



Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 2001

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Mai 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 2,60 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Tabellenteil	
<i>Ergebnisse für das 2. Halbjahr 2001</i>	
1. Insolvenzen 1997 bis 2. Halbjahr 2001	9
2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner	10
3. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung	11
4. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach Forderungsgrößenklassen	14
5. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen	15
Grafiken	
Insolvenzen 2001	19
<i>Ergebnisse für das Jahr 2001</i>	
6. Insolvenzen 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner	20
7. Insolvenzen 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung	21
8. Insolvenzen 2001 nach Forderungsgrößenklassen	24
9. Unternehmensinsolvenzen 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Alter und Antragsteller nach Rechtsformen	25
10. Insolvenzen 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen	26
11. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten 1994 – 2001	28

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 93), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschaftschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen (einschl. Kleingewerbetreibenden), bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose) oder nur eine geringfügige selbständige wirtschaftliche Tätigkeit (Kleingewerbetreibende) ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer bei Unternehmen (außer Kleingewerbetreibende) erfasst.

Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

Umstellung auf die Währungseinheit Euro

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1997 bis 2. Halbjahr 2001

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt ^{*)}	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl				%	1 000 EUR

Insolvenzen insgesamt

1997	2 076	4 328	x	6 403	+6,4	3 688 961
1998	2 103	4 323	x	6 426	+0,4	3 368 904
1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000	4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001	5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 299 248
I. Quartal 2001	1 331	1 014	125	2 470	+31,8	1 205 750
II. Quartal 2001	1 330	972	107	2 409	+18,1	928 478
1. Halbjahr 2001	2 661	1 986	232	4 879	+24,7	2 134 228
III. Quartal 2001	1 406	928	107	2 441	+14,5	1 980 651
IV. Quartal 2001	1 286	983	135	2 404	+4,2	2 184 369
2. Halbjahr 2001	2 692	1 911	242	4 845	+9,2	4 165 020

darunter

Unternehmensinsolvenzen (einschl. Kleingewerbe)

1997	1 829	3 541	x	5 369	+9,5	3 419 940
1998	1 842	3 340	x	5 182	-3,5	3 197 435
1999	2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x
2000	2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001	3 309	3 222	43	6 574	+19,3	5 822 560
I. Quartal 2001	806	836	13	1 655	+29,1	1 107 085
II. Quartal 2001	775	832	10	1 617	+17,8	821 255
1. Halbjahr 2001	1 581	1 668	23	3 272	+23,2	1 928 340
III. Quartal 2001	877	764	10	1 651	+18,4	1 839 674
IV. Quartal 2001	851	790	10	1 651	+12,9	2 054 546
2. Halbjahr 2001	1 728	1 554	20	3 302	+15,6	3 894 219

Verbraucherinsolvenzen

1997	x	x	x	x	x	x
1998	x	x	x	x	x	x
1999	463	281	78	822	x	x
2000	1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001	1 790	503	431	2 724	+14,1	404 253
I. Quartal 2001	469	131	112	712	+48,6	88 546
II. Quartal 2001	490	97	97	684	+20,6	85 193
1. Halbjahr 2001	959	228	209	1 396	+33,5	173 740
III. Quartal 2001	464	130	97	691	+10,7	123 200
IV. Quartal 2001	367	145	125	637	-11,2	107 313
2. Halbjahr 2001	831	275	222	1 328	-1,0	230 513

^{*)} bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Verfahren			Insgesamt	Dagegen 2. Hj. 2000	Veränderung 2. Hj. 2001 gegenüber 2. Hj. 2000	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen				
		Anzahl					%	
A – K, M – O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)							
	Zusammen	1 728	1 554	20	3 302	2 856	+15,6	
	nach Wirtschaftsbereichen							
	A	Land- und Forstwirtschaft	32	32	–	64	41	+56,1
	B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–
	D	Verarbeitendes Gewerbe	287	141	–	428	412	+3,9
	E	Energie- und Wasserversorgung	1	–	–	1	–	x
	F	Baugewerbe	371	368	5	744	701	+6,1
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	379	309	6	694	609	+14,0
	H	Gastgewerbe	79	150	3	232	180	+28,9
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	114	109	2	225	199	+13,1
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12	13	–	25	26	–3,8
	K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	346	346	4	696	476	+46,2
	M	Erziehung und Unterricht	5	5	–	10	8	+25,0
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	44	23	–	67	38	+76,3
	O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	58	58	–	116	166	–30,1
	nach Rechtsformen							
		Kleingewerbe	135	448	20	603	624	–3,4
		Einzelunternehmen, Freie Berufe u. Ä.	316	148	x	464	337	+37,7
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	233	113	x	346	244	+41,8
		darunter GmbH & Co. KG	174	63	x	237	156	+51,9
		Gesellschaften m.b.H.	1 005	829	x	1 834	1 601	+14,6
		Aktiengesellschaften, KGaA	25	4	x	29	19	+52,6
		Eingetragene Genossenschaften	1	–	x	1	1	–
		Sonstige Rechtsformen	13	12	x	25	30	–16,7
	nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)							
	Unter 8 Jahre alt	521	473	x	994	713	+39,4	
	darunter bis 3 Jahre alt	283	288	x	571	x	x	
	8 Jahre und älter	474	204	x	678	430	+57,7	
	Unbekannt	598	429	x	1 027	1 089	–5,7	
übrige Schuldner								
	Zusammen	964	357	222	1 543	1 581	–2,4	
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	33	9	x	42	38	+10,5	
	Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	831	275	222	1 328	1 341	–1,0	
	Nachlässe	100	73	x	173	202	–14,4	
	Insgesamt	2 692	1 911	242	4 845	4 437	+9,2	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

3. Unternehmensinsolvenzen*) im 2. Halbjahr 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
A – K, M – O	Insgesamt	1 728	1 554	20	3 302	+15,6	26 998	3 894 219
A	Land- und Forstwirtschaft	32	32	–	64	+56,1	230	11 827
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	30	31	–	61	+48,8	228	11 228
02	Forstwirtschaft	2	1	–	3	x	2	598
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	287	141	–	428	+3,9	9 809	1 076 904
15	Ernährungsgewerbe	20	21	–	41	+28,1	785	58 614
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	7	2	–	9	+12,5	318	9 681
18	Bekleidungsgewerbe	7	2	–	9	–35,7	51	7 721
19	Ledergewerbe	1	–	–	1	–50,0	5	917
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	23	5	–	28	+21,7	2 972	436 372
21	Papiergewerbe	1	1	–	2	–66,7	31	3 964
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	24	13	–	37	+32,1	147	15 625
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	5	2	–	7	–12,5	43	2 522
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	8	–	15	–25,0	479	105 149
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	7	–	17	+30,8	455	35 258
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	7	2	–	9	–55,0	503	33 902
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	68	30	–	98	+11,4	1 835	105 873
29	Maschinenbau	47	18	–	65	+3,2	915	175 096
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	3	–	–	3	–	30	2 040
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14	9	–	23	+64,3	396	31 160
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	7	3	–	10	+66,7	240	2 140
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	3	1	–	4	–20,0	20	949
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	4	1	–	5	x	220	1 191
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	–	1	–	1	–	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	8	6	–	14	–36,4	43	6 491
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	–	–	3	–57,1	67	11 799
35	Sonstiger Fahrzeugbau	–	1	–	1	–66,7	–	3 010
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	21	8	–	29	+20,8	418	22 375
37	Recycling	4	3	–	7	–12,5	76	7 196
E	Energie- und Wasserversorgung	1	–	–	1	x	–	4 593

*) einschl. Kleingewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen*) im 2. Halbjahr 2001
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
F	Baugewerbe	371	368	5	744	+6,1	3 985	339 871
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	18	13	–	31	+138,5	127	8 566
45.2	Hoch- und Tiefbau	176	189	2	367	–1,9	2 607	246 101
45.3	Bauinstallation	71	69	2	142	+4,4	497	38 512
45.4	Sonstiges Baugewerbe	106	94	1	201	+12,9	743	43 809
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	–	3	–	3	x	11	2 883
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	379	309	6	694	+14,0	3 378	453 797
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	60	40	–	100	+16,3	505	80 649
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	178	120	2	300	+27,7	1 891	231 331
51.1	Handelsvermittlung	34	19	–	53	–8,6	189	21 832
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	6	3	1	10	+233,3	36	3 714
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	11	15	–	26	–16,1	194	28 679
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	47	29	1	77	+32,8	594	29 280
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	40	29	–	69	+72,5	441	105 668
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	30	17	–	47	+95,8	397	34 542
51.7	Sonstiger Großhandel	10	8	–	18	–14,3	40	7 616
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	141	149	4	294	+2,1	982	141 816
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	13	21	–	34	–34,6	110	39 156
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	9	13	–	22	+22,2	52	2 999
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	8	5	–	13	+30,0	67	3 254
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	106	97	3	206	+9,6	691	94 409
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	1	–	–	1	–50,0	–	92
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	2	10	1	13	+44,4	62	1 863
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	2	3	–	5	–44,4	–	44
H	Gastgewerbe	79	150	3	232	+28,9	945	36 124
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	114	109	2	225	+13,1	1 719	221 906
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	46	47	2	95	–7,8	253	26 536
60.1	Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–	–
60.2	Sonstiger Landverkehr	46	47	2	95	–7,8	253	26 536
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–
61	Schifffahrt	1	–	–	1	–	–	1 483
62	Luftfahrt	–	1	–	1	–	2	214
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	54	42	–	96	+26,3	1 365	155 997
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8	7	–	15	–46,4	63	3 566
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	45	35	–	80	+77,8	1 302	152 431
64	Nachrichtenübermittlung	13	19	–	32	+77,8	99	37 676

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen*) im 2. Halbjahr 2001
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12	13	–	25	–3,8	56	18 044
65	Kreditgewerbe	–	–	–	–	x	–	–
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	–	–	–	x	–	–
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	x	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	12	13	–	25	+25,0	56	18 044
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	346	346	4	696	+46,2	5 947	1 643 109
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	83	82	–	165	+51,4	339	949 413
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	38	46	–	84	+115,4	206	751 749
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	17	12	–	29	+31,8	24	67 904
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	28	24	–	52	+8,3	109	129 760
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	5	8	–	13	+30,0	34	7 750
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	46	23	–	69	+40,8	497	31 078
73	Forschung und Entwicklung	2	2	–	4	+33,3	19	256
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	210	231	4	445	+45,9	5 058	654 612
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	90	116	1	207	+72,5	2 928	465 013
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	35	27	–	62	–10,1	220	73 405
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2	–	–	2	x	5	1 333
74.4	Werbung	26	13	2	41	+64,0	107	31 660
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4	7	–	11	+37,5	170	1 128
74.6	Detekteien und Schutzdienste	2	7	–	9	+50,0	90	1 605
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	19	18	–	37	+164,3	310	8 738
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	32	43	1	76	+20,6	1 228	71 730
M	Erziehung und Unterricht	5	5	–	10	+25,0	34	1 400
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	44	23	–	67	+76,3	519	38 537
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	58	58	–	116	–30,1	376	48 108
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	3	2	–	5	–28,6	88	5 378
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	4	5	–	9	+12,5	38	1 412
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	31	24	–	55	+10,0	207	36 569
93	Sonstige Dienstleistungen	20	27	–	47	–53,5	43	4 749
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	2	3	–	5	–50,0	–	1 279
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	11	12	–	23	–	31	1 549

4. Insolvenzen nach Forderungsgrößenklassen 2. Halbjahr 2001

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren					
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	dagegen 2. Hj. 2000 Verfahren insgesamt	Voraussichtliche Forderungen
	Anzahl					1 000 EUR
Insgesamt						
unter 5 113	9	120	–	129	110	298
5 113 – 51 129	402	537	74	1 013	742	27 260
51 129 – 255 646	845	637	119	1 601	1 144	201 424
255 646 – 511 292	360	189	24	573	374	204 221
511 292 – 5,113 Mill.	543	165	11	719	438	1 024 123
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	65	13	–	78	63	772 041
25,565 Mill. und mehr	17	8	–	25	12	1 935 653
Unbekannt	451	242	14	707	1 554	–
Insgesamt	2 692	1 911	242	4 845	4 437	4 165 020
darunter						
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)						
unter 5 113	3	72	–	75	52	185
5 113 – 51 129	123	393	1	517	367	12 970
51 129 – 255 646	454	558	9	1 021	681	131 910
255 646 – 511 292	270	177	4	451	280	161 931
511 292 – 5,113 Mill.	472	150	4	626	371	908 161
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	61	13	–	74	60	743 410
25,565 Mill. und mehr	17	8	–	25	12	1 935 653
Unbekannt	328	183	2	513	1 033	–
Unternehmen zusammen	1 728	1 554	20	3 302	2 856	3 894 219
Verbraucher						
unter 5 113	2	25	–	27	26	51
5 113 – 51 129	252	113	73	438	321	13 266
51 129 – 255 646	357	68	110	535	434	64 111
255 646 – 511 292	75	11	20	106	78	36 806
511 292 – 5,113 Mill.	63	11	7	81	51	94 482
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	3	–	–	3	1	21 797
25,565 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Unbekannt	79	47	12	138	430	–
Verbraucher zusammen	831	275	222	1 328	1 341	230 513

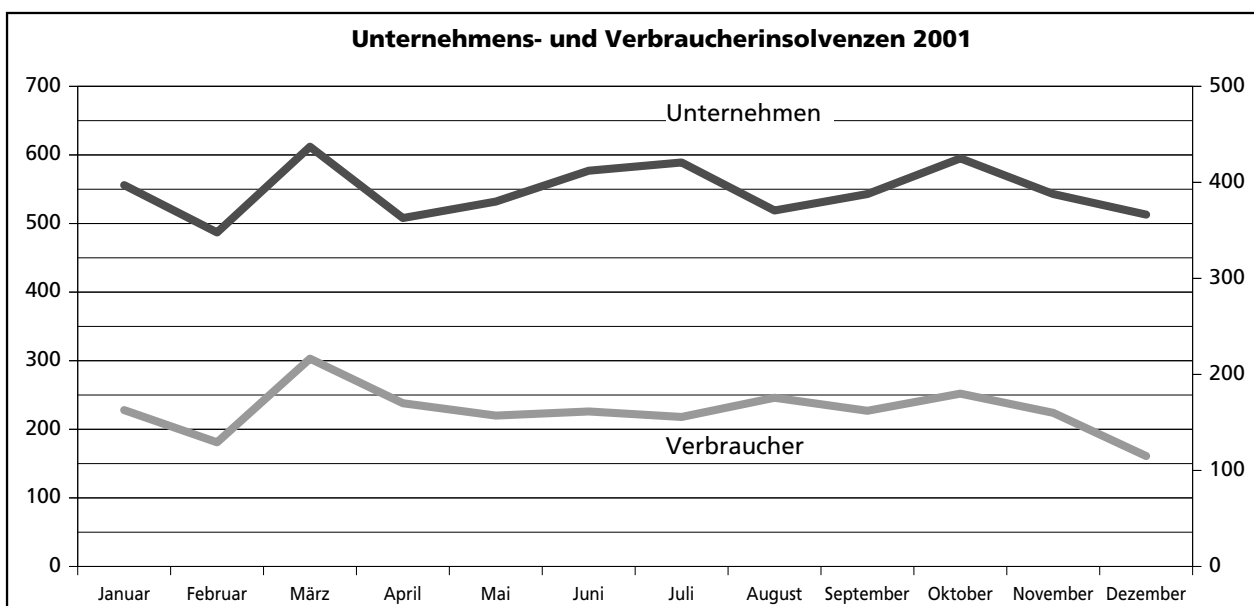
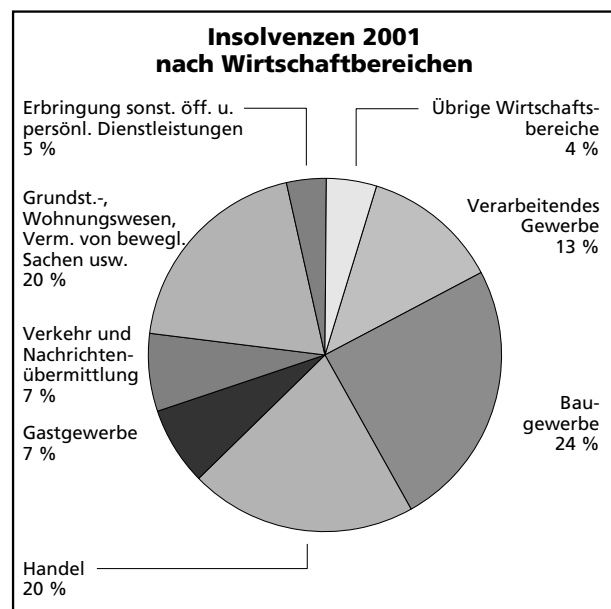
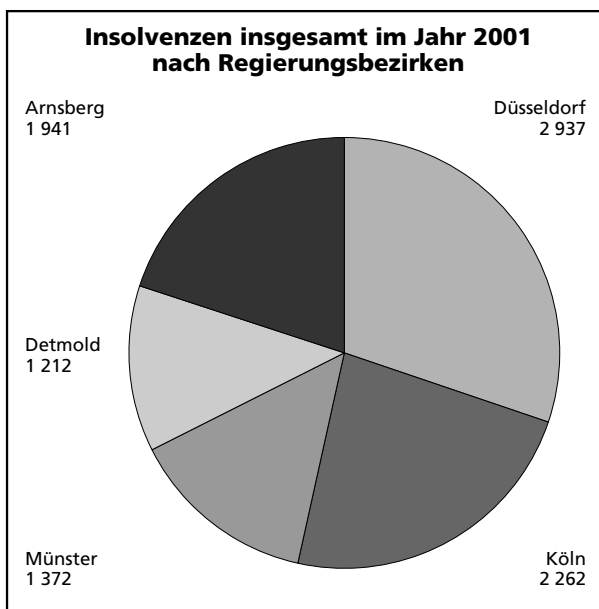
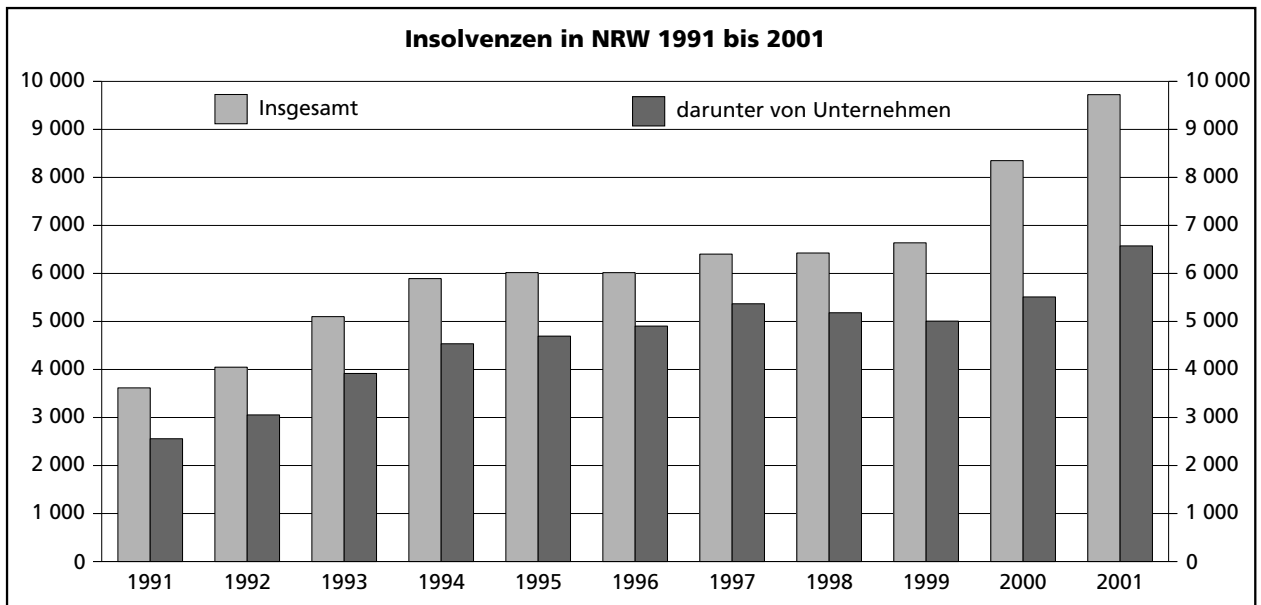
5. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	148	41	4	193	+3,8	134	52
Duisburg	73	55	5	133	–	90	20
Essen	85	31	1	117	+15,8	85	28
Krefeld	31	21	2	54	–6,9	45	8
Mönchengladbach	61	47	8	116	+45,0	82	27
Mülheim an der Ruhr	39	15	1	55	+25,0	43	11
Oberhausen	30	25	3	58	+16,0	46	10
Remscheid	15	10	2	27	–37,2	17	6
Solingen	45	16	2	63	+65,8	44	17
Wuppertal	85	47	9	141	+15,6	64	58
Kreise							
Kleve	39	17	2	58	–24,7	41	14
Mettmann	92	34	8	134	–14,6	80	45
Neuss	68	27	6	101	+21,7	74	20
Viersen	65	29	6	100	+35,1	61	35
Wesel	65	36	4	105	–16,7	73	30
Reg.-Bez. Düsseldorf	941	451	63	1 455	+6,0	979	381
Kreisfreie Städte							
Aachen	26	3	3	32	–34,7	18	13
Bonn	42	28	2	72	–6,5	53	18
Köln	131	112	13	256	+9,4	175	65
Leverkusen	21	12	4	37	+42,3	20	14
Kreise							
Aachen	54	16	5	75	–1,3	39	33
Düren	44	7	3	54	–23,9	30	21
Erftkreis	90	58	6	154	+43,9	95	52
Euskirchen	35	17	4	56	+69,7	34	20
Heinsberg	53	29	3	85	–5,6	49	33
Oberbergischer Kreis	29	19	10	58	–27,5	28	27
Rhein.-Berg. Kreis	37	27	6	70	+16,7	42	22
Rhein-Sieg-Kreis	92	66	17	175	+37,8	134	39
Reg.-Bez. Köln	654	394	76	1 124	+9,1	717	357
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13	9	1	23	+27,8	19	2
Gelsenkirchen	23	32	–	55	–	40	13
Münster	40	39	5	84	+15,1	46	30

Noch: 5. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreise							
Borken	60	64	16	140	−10,3	86	53
Coesfeld	34	31	4	69	+68,3	47	19
Recklinghausen	51	54	3	108	−23,4	96	9
Steinfurt	44	50	6	100	−1,0	59	37
Warendorf	33	27	2	62	+26,5	45	15
Reg.-Bez. Münster	298	306	37	641	+1,1	438	178
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	57	42	1	100	+2,0	76	21
Kreise							
Gütersloh	40	51	6	97	+15,5	66	28
Herford	54	53	3	110	+32,5	72	35
Höxter	15	10	–	25	+25,0	22	2
Lippe	66	60	2	128	+62,0	84	39
Minden-Lübbecke	44	51	5	100	−22,5	74	23
Paderborn	27	22	1	50	−7,4	38	12
Reg.-Bez. Detmold	303	289	18	610	+11,5	432	160
Kreisfreie Städte							
Bochum	70	42	3	115	+43,8	86	24
Dortmund	96	110	11	217	+0,5	158	57
Hagen	23	14	8	45	+4,7	20	23
Hamm	10	24	2	36	−7,7	28	7
Herne	20	11	2	33	+57,1	24	9
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	55	25	5	85	+23,2	56	29
Hochsauerlandkreis	42	50	3	95	+33,8	81	13
Märkischer Kreis	57	50	5	112	+55,6	68	39
Olpe	7	10	–	17	+6,3	13	2
Siegen-Wittgenstein	24	23	2	49	−9,3	33	13
Soest	44	60	1	105	+69,4	90	14
Unna	48	52	6	106	−4,5	79	22
Reg.-Bez. Arnsberg	496	471	48	1 015	+18,9	736	252
Nordrhein-Westfalen	2 692	1 911	242	4 845	+9,2	3 302	1 328
davon							
kreisfreie Städte	1 184	786	92	2 062	+9,4	1 413	533
Kreise	1 508	1 125	150	2 783	+9,0	1 889	795

Ergebnisse für das Jahr 2001



6. Insolvenzen 2001 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Verfahren			Insgesamt	Dagegen 2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen				
		Anzahl					%	
A – K, M – O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)							
	Zusammen	3 309	3 222	43	6 574	5 511	+19,3	
	nach Wirtschaftsbereichen							
	A	Land- und Forstwirtschaft	54	63	1	118	74	+59,5
	B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	2	x
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1	–	4	2	+100,0
	D	Verarbeitendes Gewerbe	548	271	6	825	772	+6,9
	E	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	2	2	–
	F	Baugewerbe	787	823	8	1 618	1 319	+22,7
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	712	646	9	1 367	1 244	+9,9
	H	Gastgewerbe	155	309	7	471	350	+34,6
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	229	236	3	468	362	+29,3
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	18	32	–	50	48	+4,2
	K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	626	651	7	1 284	940	+36,6
	M	Erziehung und Unterricht	12	12	1	25	18	+38,9
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	66	37	–	103	79	+30,4
	O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	97	141	1	239	299	–20,1
	nach Rechtsformen							
		Kleingewerbe	350	1 079	43	1 472	1 054	+39,7
		Einzelunternehmen, Freie Berufe u. Ä.	576	289	x	865	688	+25,7
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	400	215	x	615	470	+30,9
		darunter GmbH & Co. KG	295	116	x	411	317	+29,7
		Gesellschaften m.b.H.	1 911	1 609	x	3 520	3 211	+9,6
		Aktiengesellschaften, KGaA	47	6	x	53	31	+71,0
		Eingetragene Genossenschaften	1	–	x	1	3	–66,7
		Sonstige Rechtsformen	24	24	x	48	54	–11,1
	nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)							
	Unter 8 Jahre alt	902	866	x	1 768	1 420	+24,5	
	darunter bis 3 Jahre alt	484	505	x	989	x	x	
	8 Jahre und älter	800	392	x	1 192	787	+51,5	
	Unbekannt	1 257	885	x	2 142	2 250	–4,8	
übrige Schuldner								
	Zusammen	2 044	675	431	3 150	2 839	+11,0	
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	48	20	x	68	79	–13,9	
	Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	1 790	503	431	2 724	2 387	+14,1	
	Nachlässe	206	152	x	358	373	–4,0	
	Insgesamt	5 353	3 897	474	9 724	8 350	+16,5	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

7. Unternehmensinsolvenzen*) 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
A – K, M – O	Insgesamt	3 309	3 222	43	6 574	+19,3	45 414	5 822 560
A	Land- und Forstwirtschaft	54	63	1	118	+59,5	345	26 142
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	52	62	–	114	+54,1	343	24 699
02	Forstwirtschaft	2	1	1	4	x	2	1 443
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	x	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1	–	4	+100,0	19	558
D	Verarbeitendes Gewerbe	548	271	6	825	+6,9	15 310	1 380 396
15	Ernährungsgewerbe	44	43	–	87	+26,1	1 252	83 547
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	17	3	–	20	+66,7	792	39 133
18	Bekleidungsgewerbe	14	5	–	19	–36,7	215	18 984
19	Ledergewerbe	2	2	–	4	+33,3	25	1 342
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	35	11	–	46	+4,5	3 459	459 418
21	Papiergewerbe	5	1	–	6	–14,3	203	9 817
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46	25	1	72	+4,3	316	22 700
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	6	4	–	10	–16,7	43	2 861
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	16	16	–	32	–11,1	678	127 285
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17	9	1	27	+3,8	520	41 171
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	5	–	22	–33,3	955	38 526
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	136	64	3	203	+31,0	2 593	172 485
29	Maschinenbau	88	35	–	123	+11,8	1 905	240 355
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	3	1	–	4	–33,3	31	2 099
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	28	13	–	41	+20,6	540	39 446
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	9	3	–	12	+50,0	246	2 207
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	5	1	–	6	+20,0	26	1 015
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	4	1	–	5	>300,0	220	1 191
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	–	1	–	1	–50,0	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	14	6	–	20	–41,2	58	7 812
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	4	–	12	+20,0	554	23 734
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	2	–	3	–40,0	7	3 536
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	36	15	1	52	–7,1	838	36 310
37	Recycling	6	4	–	10	–23,1	80	7 628
E	Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	2	–	1	4 726

*) einschl. Kleingewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

Noch: **7. Unternehmensinsolvenzen*) 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
F	Baugewerbe	787	823	8	1 618	+22,7	9 171	777 450
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	30	31	–	61	+90,6	244	13 671
45.2	Hoch- und Tiefbau	380	396	4	780	+12,6	6 000	585 498
45.3	Bauinstallation	161	162	3	326	+31,5	1 228	80 362
45.4	Sonstiges Baugewerbe	216	231	1	448	+30,2	1 688	95 036
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	–	3	–	3	+50,0	11	2 883
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	712	646	9	1 367	+9,9	5 446	654 923
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	111	91	–	202	+14,1	669	123 260
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	299	244	4	547	+14,0	2 586	301 253
51.1	Handelsvermittlung	56	43	1	100	–4,8	269	30 923
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	10	7	1	18	+63,6	55	5 548
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	18	29	–	47	–21,7	209	32 454
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	77	55	1	133	+15,7	781	44 715
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	68	57	–	125	+30,2	637	119 756
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	52	30	–	82	+67,3	586	55 904
51.7	Sonstiger Großhandel	18	23	1	42	–4,5	49	11 952
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	302	311	5	618	+5,3	2 191	230 410
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	34	38	–	72	–30,1	244	53 655
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	21	38	–	59	+28,3	116	9 053
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	14	9	–	23	+21,1	98	6 704
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	218	201	4	423	+11,0	1 629	153 212
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	4	2	–	6	–40,0	4	1 089
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	5	17	1	23	+53,3	65	5 416
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	6	6	–	12	–7,7	35	1 280
H	Gastgewerbe	155	309	7	471	+34,6	1 245	77 550
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	229	236	3	468	+29,3	2 571	269 759
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	114	123	3	240	+37,1	668	48 506
60.1	Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–	–
60.2	Sonstiger Landverkehr	114	123	3	240	+37,1	668	48 506
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	–	–	–	–	–	–	–
61	Schifffahrt	1	2	–	3	+50,0	–	1 549
62	Luftfahrt	–	3	–	3	+50,0	2	468
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	95	78	–	173	+17,7	1 781	179 203
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	19	19	–	38	–22,4	169	9 453
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	75	59	–	134	+52,3	1 612	169 750
64	Nachrichtenübermittlung	19	30	–	49	+36,1	120	40 033

Noch: 7. Unternehmensinsolvenzen*) 2001 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 1993 ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	18	32	–	50	+4,2	80	29 615
65	Kreditgewerbe	2	2	–	4	–66,7	9	7 360
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	2	–	2	–81,8	8	5 293
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	x	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	16	30	–	46	+31,4	71	22 254
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	626	651	7	1 284	+36,6	9 729	2 475 055
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	131	157	–	288	+32,7	910	1 386 613
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	54	75	–	129	+59,3	299	787 296
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	25	25	–	50	+16,3	322	140 402
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	52	57	–	109	+17,2	289	458 915
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	14	22	1	37	+76,2	175	11 237
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	80	33	–	113	+43,0	753	54 159
73	Forschung und Entwicklung	3	5	–	8	+100,0	24	1 517
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	398	434	6	838	+35,4	7 867	1 021 529
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	163	190	1	354	+45,7	4 171	684 810
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	69	67	2	138	+1,5	528	153 583
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2	–	–	2	x	5	1 333
74.4	Werbung	43	41	2	86	+43,3	438	43 059
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	13	10	–	23	+35,3	403	3 533
74.6	Detekteien und Schutzdienste	4	11	–	15	–6,3	90	2 563
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	37	30	–	67	+86,1	398	32 225
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	67	85	1	153	+37,8	1 834	100 423
M	Erziehung und Unterricht	12	12	1	25	+38,9	47	3 442
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	66	37	–	103	+30,4	605	53 784
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	97	141	1	239	–20,1	845	69 161
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	6	5	–	11	–21,4	137	6 647
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	6	12	–	18	+20,0	68	2 733
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	51	61	–	112	+16,7	441	50 469
93	Sonstige Dienstleistungen	34	63	1	98	–43,7	199	9 312
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	5	8	–	13	–13,3	87	1 973
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	15	28	1	44	–2,2	51	2 557

8. Insolvenzen nach Forderungsgrößenklassen 2001

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	dagegen 2000 Verfahren insgesamt	
						1 000 EUR
Insgesamt						
unter 5 113	28	298	–	326	206	773
5 113 – 51 129	844	1 075	157	2 076	1 259	56 052
51 129 – 255 646	1 777	1 239	217	3 233	2 097	399 987
255 646 – 511 292	666	355	30	1 051	706	374 639
511 292 – 5,113 Mill.	924	265	31	1 220	891	1 689 208
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	104	25	–	129	122	1 270 534
25,565 Mill. und mehr	22	9	–	31	21	2 508 055
Unbekannt	988	631	39	1 658	3 048	–
Insgesamt	5 353	3 897	474	9 724	8 350	6 299 248
darunter						
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)						
unter 5 113	9	200	–	209	111	514
5 113 – 51 129	259	838	5	1 102	622	27 587
51 129 – 255 646	943	1 099	21	2 063	1 275	263 613
255 646 – 511 292	492	336	5	833	532	299 640
511 292 – 5,113 Mill.	804	243	7	1 054	768	1 481 247
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	100	25	–	125	118	1 241 903
25,565 Mill. und mehr	22	9	–	31	20	2 508 055
Unbekannt	680	472	5	1 157	2 065	–
Unternehmen zusammen	3 309	3 222	43	6 574	5 511	5 822 560
Verbraucher						
unter 5 113	6	55	–	61	43	131
5 113 – 51 129	531	180	152	863	522	26 400
51 129 – 255 646	779	116	196	1 091	760	126 893
255 646 – 511 292	155	16	25	196	149	67 842
511 292 – 5,113 Mill.	99	17	24	140	95	161 189
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	3	–	–	3	2	21 797
25,565 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Unbekannt	217	119	34	370	816	–
Verbraucher zusammen	1 790	503	431	2 724	2 387	404 253

**9. Unternehmensinsolvenzen*) 2001 nach Wirtschaftsbereichen, Alter
und Antragsteller nach Rechtsformen**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsbereich Alter Antragsteller	Ins- gesamt	Klein- gewerbe	Einzel- unter- nehmen	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Sonstige Rechts- formen	Voraus- sichtliche Summe der Forde- rungen
					ins- gesamt	darunter GmbH & Co.KG	GmbH	AG, KGaA		
		Anzahl								
A – K, M – O	Unternehmen, einschl. Kleingewerbe									
	Zusammen	6 574	1 472	865	615	411	3 520	53	49	5 822 560
	nach Wirtschaftsbereichen									
	A Land- und Forstwirtschaft	118	53	32	11	3	21	–	1	26 142
	B Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	–	1	1	1	2	–	–	558
	D Verarbeitendes Gewerbe	825	82	81	146	121	510	5	1	1 380 396
	E Energie- und Wasserversorgung	2	–	–	–	–	2	–	–	4 726
	F Baugewerbe	1 618	401	221	129	75	861	2	4	777 450
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1 367	255	177	137	105	785	10	3	654 923
	H Gastgewerbe	471	251	82	24	10	114	–	–	77 550
	I Verkehr und Nachrichten- übermittlung	468	143	115	40	18	167	3	–	269 759
	J Kredit- und Versicherungsgewerbe	50	14	1	5	4	29	1	–	29 615
	K Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 284	178	94	98	61	883	30	1	2 475 055
	M Erziehung und Unterricht	25	7	7	1	–	8	1	1	3 442
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	103	26	36	7	3	27	–	7	53 784	
O Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	239	62	18	16	10	111	1	31	69 161	
nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)										
Unter 8 Jahre alt		1 768	x	6	182	130	1 529	38	13	1 585 340
darunter bis 3 Jahre alt		989	x	4	113	78	835	32	5	739 853
8 Jahre und älter		1 192	x	2	178	146	993	5	14	2 000 474
Unbekannt		2 142	x	857	255	135	998	10	22	1 970 318
nach Antragsstellern (ohne Kleingewerbe)										
Gläubiger		1 436	x	502	175	71	744	4	11	1 275 492
Schuldner		3 666	x	363	440	340	2 776	49	38	4 280 641

*) einschl. Kleingewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, (WZ93) Kurzbezeichnungen

10. Insolvenzen 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	271	90	6	367	−1,1	245	107
Duisburg	135	105	9	249	+18,0	178	39
Essen	183	88	4	275	+30,3	206	61
Krefeld	66	39	6	111	−9,0	83	23
Mönchengladbach	114	93	11	218	+34,6	154	54
Mülheim an der Ruhr	68	23	2	93	+29,2	73	17
Oberhausen	68	45	3	116	+36,5	86	22
Remscheid	37	22	4	63	−16,0	36	20
Solingen	69	38	5	112	+60,0	69	39
Wuppertal	167	90	18	275	+13,6	135	104
Kreise							
Kleve	74	36	8	118	−15,1	82	32
Mettmann	211	69	16	296	−0,3	174	98
Neuss	116	67	11	194	+15,5	141	44
Viersen	131	69	9	209	+34,0	144	56
Wesel	156	75	10	241	−0,4	163	72
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 866	949	122	2 937	+12,0	1 969	788
Kreisfreie Städte							
Aachen	57	27	7	91	−9,9	56	32
Bonn	89	55	6	150	−4,5	102	41
Köln	245	224	25	494	+3,3	327	123
Leverkusen	31	26	6	63	+34,0	36	23
Kreise							
Aachen	108	52	8	168	+27,3	93	69
Düren	88	30	5	123	+2,5	73	45
Erftkreis	155	113	13	281	+44,8	173	94
Euskirchen	69	31	5	105	+64,1	67	34
Heinsberg	101	66	5	172	+22,0	106	60
Oberbergischer Kreis	72	55	17	144	+14,3	70	70
Rhein.-Berg. Kreis	73	59	8	140	+20,7	94	35
Rhein-Sieg-Kreis	172	132	27	331	+37,9	244	83
Reg.-Bez. Köln	1 260	870	132	2 262	+18,1	1 441	709
Kreisfreie Städte							
Bottrop	26	22	1	49	+25,6	38	6
Gelsenkirchen	47	71	2	120	+6,2	85	32
Münster	84	62	12	158	+10,5	93	54

Noch: **10. Insolvenzen 2001 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
				Anzahl			
Kreise							
Borken	123	131	35	289	+2,8	171	113
Coesfeld	71	65	6	142	+52,7	105	33
Recklinghausen	129	122	6	257	+11,7	211	40
Steinfurt	112	98	15	225	+6,6	130	87
Warendorf	64	64	4	132	+40,4	93	35
Reg.-Bez. Münster	656	635	81	1 372	+14,0	926	400
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	108	81	10	199	−2,9	137	55
Kreise							
Gütersloh	95	86	16	197	+27,1	136	58
Herford	97	106	8	211	+35,3	146	59
Höxter	23	20	–	43	+34,4	38	3
Lippe	119	125	3	247	+77,7	182	58
Minden-Lübbecke	89	115	11	215	−8,1	155	53
Paderborn	49	47	4	100	−13,8	73	27
Reg.-Bez. Detmold	580	580	52	1 212	+16,9	867	313
Kreisfreie Städte							
Bochum	138	64	4	206	+47,1	142	50
Dortmund	196	205	16	417	+12,4	297	116
Hagen	56	31	15	102	−1,0	57	40
Hamm	27	61	4	92	+76,9	68	21
Herne	40	20	4	64	+45,5	45	19
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	98	44	9	151	+17,1	98	52
Hochsauerlandkreis	72	87	5	164	+17,1	137	24
Märkischer Kreis	126	78	9	213	+29,9	131	74
Olpe	13	18	1	32	−3,0	26	4
Siegen-Wittgenstein	49	43	2	94	+19,0	64	24
Soest	71	101	4	176	+51,7	144	29
Unna	105	111	14	230	+15,6	162	61
Reg.-Bez. Arnsberg	991	863	87	1 941	+23,6	1 371	514
Nordrhein-Westfalen	5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 574	2 724
davon							
kreisfreie Städte	2 322	1 582	180	4 084	+13,0	2 748	1 098
Kreise	3 031	2 315	294	5 640	+19,1	3 826	1 626

11. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1994 bis 2001

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Wechsel in EUR	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Scheck in EUR
1994	18 181	153	8 415	361 711	775	2 143
1995	15 134	119	7 863	332 252	778	2 342
1996	15 649	150	9 585	321 720	718	2 232
1997	14 213	124	8 724	306 635	675	2 201
1998	13 196	133	10 079	276 858	594	2 146
1999	9 663	106	10 970	224 764	582	2 589
2000	8 889	112	12 600	213 888	565	2 642
2001	8 534	149	17 460	193 863	550	2 837

*) aufgrund der Angaben von Kreditinstituten einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 unter 5,113 Mill. EUR lag (ausgenommen kleinere Institute, die bereits berichtspflichtig waren; ab Dezember 1985 Vollerhebung) – – – Quelle: Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank